

Gallery Fishpiece eröffnet mit «Video Videmus»

Kunst zieht (ein) an der Weststrasse

Zürich, 17. Juni 2011 * * * Eine neue Galerie für Zürich ist an sich nichts Neues. Was aber nebst dem Namen besonders an Fishpiece ist, zeigt die Galeristin Sandra Kälin an der Eröffnungsausstellung am 30. Juni 2011. Bei «Video Videmus» stellen Max Grüter, Marck, Nici Jost, Regula Michell und Daniel Cherbuin ausschliesslich Videokunst aus – darunter auch Umsetzungen als Skulpturen. Die Vernissage beginnt um 18 Uhr.

Fishpiece ist Underground im wahrsten Sinne des Wortes: Den Keller an der Weststrasse 145 in reinstem Weiss verwandeln die Künstler mit ihren Installationen, Projektionen und Skulpturen zu einem Videokunsterlebnis erster Klasse. Sandra Kälin steckt viel Herzblut in die Galerie und ihre Künstler: «Jede Galerie will anders sein, das will auch Fishpiece. Ich habe mir vorgenommen, die Galerie in diesem anspruchsvollen Umfeld mit modernen und zugänglichen Werken zeitgenössischer Künstler zu profilieren.» Was die Galeristin damit meint, zeigen sie und die Künstler ab dem 30. Juni 2011.

>> www.fishpiece.com

Vernissage «Video Videmus»

Donnerstag, 30. Juni 2011, 18 Uhr bis 22 Uhr

Gallery Fishpiece, Weststrasse 145, 8003 Zürich

mit Projektionen, Installationen und Skulpturen von Max Grüter,
Marck, Nici Jost, Regula Michell und Daniel Cherbuin

Akkreditierung für Medien

Sandra Kälin, kaelin@fishpiece.com

Telefon +41 (0)78 811 93 03, www.fishpiece.com

Max Grüter, Cross-Media-Künstler, bedient sich freidimensional mittels Computer, aller zur Verfügung stehenden Ausdrucksmittel unserer Zeit. Ein bekanntes Nebenprodukt seiner Kunst ist seit 1991 die Bildidee für das NZZ Folio Titelblatt.

>> www.grueter.com

Marck schafft künstlerisch und technisch hochwertige Videoskulpturen. Der international renommierte Zürcher Künstler arbeitet unter anderen mit Sandra Kälin als Muse, die in einigen seiner Werke die Hauptrolle spielt.

>> www.marck.tv

Nici Jost hat 2011 den Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung im Bereich Neue Medien erhalten. Das Spektrum der jungen Künstlerin reicht von Fotoarbeiten, über Video- und audiovisuelle Installationen bis zu installativen Video-Performances und interaktiven Klang- und Raum-Installationen.

>> www.pinkproject.com

Regula Michell setzt sich seit 2005 mit bewegten Ornamenten, die sie als Videos umsetzt, auseinander. Suggestiv und flüchtig lassen sie Raum und Zeit ins Hier und Jetzt fließen. Den Schnittpunkten von Ordnung und Auflösung gilt Michells Interesse.

>> www.regulamichell.ch

Daniel Cherbuin hat von der Pike auf Audio- und Videokunst gelernt. Als Regisseur arbeitet er zum Beispiel für Yello und Division Kent. Sein Schaffen besticht durch innovative Montagen und eigenwillige Bildassoziationen.



Raum in reinstem Weiss: Ab 30. Juni 2011 ist die Gallery Fishpiece mit Videokunst bespielt.



Regula Michell bei den Vorbereitungen für «Video Videmus» an der Weststrasse 145.

Kontakt:

Fishpiece • Gallery for modern and contemporary ART • Sandra Kälin • Weststrasse 145 • 8003 Zürich • Telefon +41 (0)78 811 93 03 • kaelin@fishpiece.com • www.fishpiece.com